



Das Wunderbild in der serbischen Wallfahrtskirche zu Čajnica.

Rasch treten nun die Begleithöhen der Drina auseinander, flach und weit wird die Gegend. Schwarzes Ackerland und Obstgärten bezeichnen die Gemarken der reichen Bosnina. In Schlangenwindungen wühlt sich der Fluß durch das weiche Alluvialland. Das Wasser staut sich, es scheint stehen zu bleiben, theilt sich in Arme, die dunkle Auen umfassen, vereint sich dann wieder, um sich von Neuem in uferlose Moräste zu verirren. Nun sieht man in dem Tiefland eine lehmgelbe, mächtige Wasserstraße blinken — die Save. Dampfer